



M E D I

Meisterschaften

created by
Benjamin Schiller

MYTHOLOGIE



2024 | Studierende versammeln sich, um den Cheerleading-Wettbewerb anzuschauen.



2022 | Die Gewinner des Männer-Fußballturniers feiern ihren Sieg.



2022 | Die Hauptbühne bei Nacht.



2023 | Sonnenuntergang über dem Zeltlager mit dem Festival-Motto #NURLiebe.



2019 | Eine Studentin performt einen Song auf der Hauptbühne.



2015 | Zwei Studenten in Uni-Outfits. Sie gehen Arm in Arm über das Rollfeld.

KOMMENTAR DES AUTORS



Die Kinder haben das vollbracht. Sie haben Jahre elterlicher Autorität ausgelöscht, indem sie ihre eigene Kultur, ihren eigenen Ort geschaffen haben.



Was wollen sie?
Ein Ventil für den Alltag.
Pure Ekstase!

Manchmal ist es besser, nicht alles zu wissen.

Da stand ich nun, gestrandet auf einer gottverdammten Landebahn irgendwo im Nirgendwo von Thüringen. Kein Handyempfang. Kein Fluchtweg.

Umzingelt von 30.000 betrunkenen Medizinstudenten. Alles angehende Ärzte, kreischende und paarungswillige Wahnsinnige in albernem Kostüm zwischen schwankenden Zelten.

Jesus Maria und Josef! Wie zur Hölle war ich hier reingeraten?

Es hatte alles ganz harmlos angefangen. Ich wollte bloß das nächste große Medizin-Drama schreiben. Etwas mit Skalpellen, Neurosen und bedeutungsschweren Monologen über die Zerbrechlichkeit des Lebens. Doch die Muse blieb aus. Sie hatte Besseres zu tun.

Dann lud mich mein Bruder, ein Medizinstudent mit fragwürdiger Urteilskraft, zu einem geheimen Festival ein, von dem ich noch nie gehört hatte. Das konnte ich mir nicht entgehen lassen!

Nicht-Mediziner sind eigentlich verboten, also schmuggelte ich mich rein.



In den Wochen vor dem Festival kamen die Musikvideos. Hymnen auf die Welt des gemeinen Studierenden, zusammengetackert durch Koffein, blindem Idealismus und Spaß. EDM-Oden an die menschliche Anatomie und das studentische Dasein.

Unheilige Dinge.

Aber die pure Freude dahinter ließ mich nicht mehr los und steckte mich an. Monate später saß ich im Gruppenbus. Es war einer dieser Reisen, in denen ab neun Uhr morgens getrunken wird, und die Würde spätestens um zwölf das Weite sucht. Würde? Die ließen alle Studenten im Vorlesungssaal.

Und plötzlich war ich mittendrin. Umgeben von oberkörperfreien Chirurgen in Ausbildung, die ihre Uni-Hymnen brüllten, und ich sang mit.

In Ekstase. Unbeschwert. Euphorisch. Ich lag Arm in Arm mit diesen glücklichen Idioten. Angesteckt von ihrer Jugend.

Und genau in diesem Moment kam mir die Idee.

LOGLINE



Medimeisterschaften

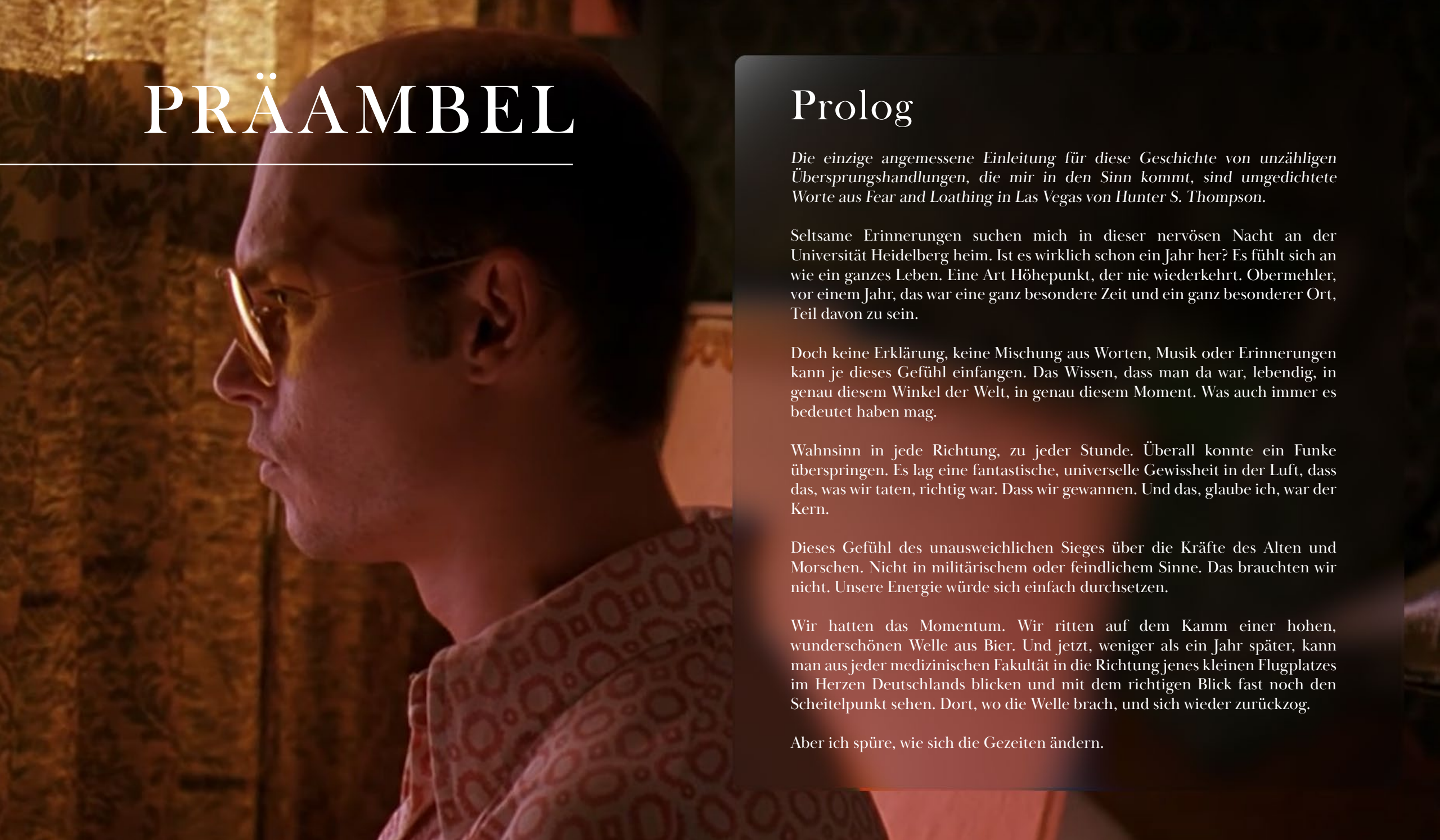
Ein unsicherer Medizinstudent, gelähmt vom Leistungsdruck, sucht seine letzte Chance auf Selbstwert und Anerkennung. Er flieht mit seinen Freunden auf das größte Medizinfestival Europas. Doch was als Ventil beginnt, eskaliert in Rivalitäten, Eifersucht und wird zum Prüfstand seiner Beziehungen.

Format & Struktur

8 x 45 Minuten

Eine herrlich absurde Dramedy-Serie über Studierende, die sich selbst nicht allzu ernst nimmt. Genau das Richtige für eine Generation, die mit „Die wilden Kerle“ und „Scrubs“ großgeworden ist.

Eine Geschichte über die zukünftige Elite der Medizin, vielleicht deinen künftigen Arzt. Das Leben der Medizinstudierenden und ihre Flucht hinein ins Festival.



PRÄAMBEL

Prolog

Die einzige angemessene Einleitung für diese Geschichte von unzähligen Übersprunghandlungen, die mir in den Sinn kommt, sind umgedichtete Worte aus Fear and Loathing in Las Vegas von Hunter S. Thompson.

Seltsame Erinnerungen suchen mich in dieser nervösen Nacht an der Universität Heidelberg heim. Ist es wirklich schon ein Jahr her? Es fühlt sich an wie ein ganzes Leben. Eine Art Höhepunkt, der nie wiederkehrt. Obermehler, vor einem Jahr, das war eine ganz besondere Zeit und ein ganz besonderer Ort, Teil davon zu sein.

Doch keine Erklärung, keine Mischung aus Worten, Musik oder Erinnerungen kann je dieses Gefühl einfangen. Das Wissen, dass man da war, lebendig, in genau diesem Winkel der Welt, in genau diesem Moment. Was auch immer es bedeutet haben mag.

Wahnsinn in jede Richtung, zu jeder Stunde. Überall konnte ein Funke überspringen. Es lag eine fantastische, universelle Gewissheit in der Luft, dass das, was wir taten, richtig war. Dass wir gewannen. Und das, glaube ich, war der Kern.

Dieses Gefühl des unausweichlichen Sieges über die Kräfte des Alten und Morschen. Nicht in militärischem oder feindlichem Sinne. Das brauchten wir nicht. Unsere Energie würde sich einfach durchsetzen.

Wir hatten das Momentum. Wir ritten auf dem Kamm einer hohen, wunderschönen Welle aus Bier. Und jetzt, weniger als ein Jahr später, kann man aus jeder medizinischen Fakultät in die Richtung jenes kleinen Flugplatzes im Herzen Deutschlands blicken und mit dem richtigen Blick fast noch den Scheitelpunkt sehen. Dort, wo die Welle brach, und sich wieder zurückzog.

Aber ich spüre, wie sich die Gezeiten ändern.

CHARAKTERE

David - Protagonist

Betrunkenes Wesen

Wenn David betrunken ist, wird aus ihm ein fröhlicher Vollidiot, der leicht neue Freunde findet. In schlechter Laune neigt er dazu, laut und pöbelig zu werden, sucht aber trotzdem immer den Spaß. Dabei überschätzt er regelmäßig seine Trinkfestigkeit.

Ziele

Er will allen beweisen, dass er kein Versager wie seine Eltern ist. Er will seine Angst besiegen, indem er das Fußballturnier gewinnt. Er will Lucia zurückgewinnen, ohne sich seine Schwäche eingestehen zu müssen. Letztlich sucht er vor allem nach externer Anerkennung, um sein mangelndes Selbstwertgefühl zu kompensieren.

David (22), Humanmedizinstudent an der Universität Heidelberg. Er wohnt gemeinsam mit seiner Freundin Lucia und seinem besten Freund Florian in einer WG.

David stammt aus einfachen Verhältnissen. Seine Familie ist untere Mittelschicht, und er finanziert sein Medizinstudium über ein staatliches Stipendium (BAföG). Um über die Runden zu kommen, jobbt er viel. Wenn nötig, nimmt er es mit den Regeln nicht immer so genau. David ist ehrgeizig, aber emotional instabil. Er leidet unter Prüfungsangst und Panikattacken. Er neigt dazu, seine Gefühle zu verdrängen, statt sich ihnen zu stellen.

Er will jemand werden. Nicht nur für sich, sondern auch, um seiner Familie (und seinen Schwiegereltern) zu beweisen, dass man es trotz einfacher Herkunft zu etwas bringen kann. Für ihn bedeutet Medizin: Status, Prestige, Sicherheit. Doch unter diesem Antrieb liegt ein geringes Selbstwertgefühl. Unter seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen fühlt David sich oft unterlegen, was ihn anfällig für Eifersucht und unüberlegte Entscheidungen macht.

Fußball ist sein Ventil. Auf dem Platz, mit seinem Uni-Team, den „Herzschrittmachern“, kann er alles loslassen, was sich in ihm staut. Dieses Jahr will er die Medimeisterschaften gewinnen. Er denkt dieser Sieg könnte ein für alle Mal beweisen, dass er gut genug ist.

Seine Freundin Lucia durchschaut ihn oft mehr, als ihm lieb ist. Mit ihr und Flo findet David normalerweise die Flucht aus dem Alltag. Doch während der harten und monatelangen Lernphase vergessen sie sich gegenseitig.

Tief in seinem Inneren träumt David von einem einfachen Leben: ein Haus, eine Ehefrau, Kinder, vielleicht ein cooles Auto. All das, was er nie hatte.

CHARAKTERE

Florian

Betrunkenes Wesen

Wenn Florian betrunken ist, hält er sich für einen sexy Motherfucker und wird zur unermüdlichen Tanzmaus. Er flirtet wild drauflos.

Ziele

Er will unbedingt beweisen, dass er immer noch begehrenswert ist. Indem er auf dem Festival die Sau rauslässt, versucht er über seine Ex hinwegzukommen. Gleichzeitig sucht er Ablenkung von seinem Liebeskummer und Bestätigung für sein angeknackstes Selbstwertgefühl.

Florian (21), Zahnmedizinstudent an der Universität Heidelberg, oder einfach Flo genannt, ist seit der ersten Klasse Davids bester Freund.

Er ist der liebenswerte Tollpatsch der Gruppe: unbeholfen, nerdig-süß und immer für einen Lacher gut. Außerdem ist er Hypochonder, was in der Clique mittlerweile ein Running Gag ist. Doch hinter den Witzen und seinem komischen Auftreten verbirgt sich ein gebrochenes Herz.

Seine Ex, war das Mädchen von nebenan. Seit der zehnten Klasse waren sie zusammen. Die beiden wollten sogar dasselbe studieren. Ein wahr gewordener Traum. Doch leider wurden sie nicht an derselben Universität angenommen. Bevor Florian überhaupt eine Fernbeziehung vorschlagen konnte, machte seine Ex mit ihm Schluss.

Noch immer vom Liebeskummer gezeichnet, sieht Flo die Medimeisterschaften als seine Chance, mal so richtig die Sau rauszulassen, seine Ex zu vergessen und sich selbst (und allen anderen) zu beweisen, dass er über sie hinweg ist. Doch die Wahrheit ist: Er ist es nicht. Er gibt sich selbstbewusst und erfahren, ist in Wirklichkeit aber unsicher, unbeholfen mit Frauen und emotional noch immer in einer längst beendeten Beziehung gefangen.

Nur David durchschaut sein Schauspiel. Der Rest fällt auf seinen Charme herein. Flo versucht, sich auf dem Festival neu zu erfinden, doch sein Plan geht nach hinten los, als er genau der Person begegnet, die er vergessen wollte. Alte Gefühle brechen auf. Und gegen alle Erwartungen könnte der tollpatschige Romantiker vielleicht doch eine zweite Chance bekommen.

CHARAKTERE

Lucia

Betrunkenes Wesen

Wenn Lucia trinkt, verwandelt sie sich zuerst in ein ausgelassenes Woooo-Girl, wird dann flirty und später oft unangenehm obszön. Sie sagt Sachen, die sie nüchtern niemals aussprechen würde.

Ziele

Sie sehnt sich nach der Zuneigung und Aufmerksamkeit, die sie von ihren Eltern nie bekommen hat. Sie will von David begehrt und gesehen werden, will in der Beziehung Sicherheit und Bestätigung spüren. Wenn sie das nicht findet, sucht sie die Bestätigung ihres Wertes bei anderen.

Lucia (23), Humanmedizinstudentin an der Universität Heidelberg ist Davids Freundin. Sie ist elegant, beherrscht und jemand, der eher mit Bedacht als impulsiv handelt.

Während der stressigen Prüfungsphase hat sich still eine Distanz zwischen ihr und David aufgebaut. Sie sehnt sich nach Nähe, doch David zieht sich kontinuierlich zurück in seine Welt aus Fußball.

Auf dem Festival vertieft sich diese emotionale Kluft. Sie beginnt ihre Beziehung in Frage zu stellen. Die Situation spitzt sich zu, als sie mehrmals Lennard, dem charismatischen und durchtrainierten Stürmer des letztjährigen Siegerteams begegnet. Lodern da Gefühle der Begierde hinter der Fassade?

Lucia mag zurückhaltend wirken, doch man sollte sie nicht unterschätzen. Unter ihrer ruhigen Oberfläche verbirgt sich ein scharfer Verstand. Für Menschen, die ihr etwas bedeuten, kämpft sie wie eine Löwin. Sie handelt im Alltag stark moralisch und übernimmt oft die Rolle des ethischen Kompasses der Gruppe, zumindest solange sie nüchtern ist. Denn sobald die vornehme Wand aus Eis auf dem Festival auftaut, kommt ihre Repression in vollen Zügen ans Licht.

Lucias Eltern haben sie nie wirklich beachtet. Aufmerksamkeit bedeutete ein Geschenk, und das war's. Außerdem sind sie geschiedene und versnobte Psychiater und Ärzte. Deshalb studiert Lucia Medizin: Sie jagt der Anerkennung und Zuwendung hinterher, die sie zu Hause nie bekommen hat. Dasselbe sucht sie in ihrem Partner. Sie will begehrt werden. Und wenn dieses Begehren fehlt, bröckelt ihre polierte Fassade, und sie sucht die Aufmerksamkeit woanders.

CHARAKTERE

Ariana

Betrunkenes Wesen

Wenn Ari betrunken ist, hält sie sich für unzerstörbar. Ihre bisexuelle Seite kommt dann noch deutlicher zum Vorschein, und sie sucht intensiv Nähe – oft ohne Rücksicht auf Konsequenzen.

Ziele

Sie will das Cheerleading-Turnier unbedingt gewinnen, um Philipp zu beweisen, dass sie ihn nie gebraucht hat. Insgeheim hofft sie jedoch genau auf das Gegenteil: dass er sie als einzige begehrt. Sie kämpft um emotionale Überlegenheit – und tief drin um echte Nähe.

Ariana (24), Humanmedizinstudentin an der Universität Köln, ist eine Naturgewalt des Festivals. Sie ist mutig, furchtlos und ihrer Crew bedingungslos loyal. Wäre das hier eine Geschichte über Romeo & Julia, wäre sie Julia mit einem Megafon in der Hand und dem Mittelfinger in der Luft - vorneweg statt auf dem Balkon. Sie ist das Herz ihrer Mannschaft und ein rebellischer Geist.

Ari ist die Kapitänin des Cheerleading-Teams ihrer Universität, und leitet es mit (zu) viel Disziplin. Sie hilft auch mit dem Musikvideo-Dreh.

Beim Cheerleading Turnier begann ihre langjährige Rivalität mit Philipp, dem Cheerleading Kapitän aus Aachen. Ihr Zwist ist legendär - ein Duell auf Augenhöhe, das jedes Jahr Chaos verursacht und den Wettbewerb gleichermaßen befeuert.

Im diesjährigen Musikvideo hat Philipp den ersten Schlag ausgeteilt. Ein knallharter Diss-Track, direkt gegen Ari gerichtet.

Ari würde man in Berlin als charismatische „Atzin“ bezeichnen. Der Typ Frau, der dein Herz bricht, dein Team demütigt und trotzdem auf der Bestenliste der Fakultät landet. Doch unter all dem Selbstbewusstsein gibt es einen wunden Punkt: Philipp.

Er hat sie letztes Jahr auf den Medis emotional erwischt. Bei einem betrunkenen Dreier mit ihrer besten Freundin Leonie. Ari hat sich geschworen, dass das nie wieder passiert.

Sie brennt voller Ehrgeiz, Stolz und einem unbändigen Willen zu gewinnen - im Spiel, in der Liebe, im Leben. Und sie wird verdammt noch mal dafür sorgen, dass alle es sehen.

CHARAKTERE

Philipp

Betrunkenes Wesen

Wenn Philipp betrunken ist, will er mit seinen Bros laut grölend feiern und dabei zeigen, dass ihm nichts etwas anhaben kann. Doch sobald die Laune kippt, stopft er sich hemmungslos mit Junkfood voll, als könne er damit den Frust betäuben.

Ziele

Er will das Turnier gewinnen, um sein Image als unantastbarer Platzhirsch zu bestätigen und zu beweisen, dass ihn niemand mehr verletzen kann. Gleichzeitig hofft er, dass Ari ihn endlich ernstnimmt - nicht nur als Affäre, sondern als Mann, der ihr wirklich etwas bedeutet.

Philipp (24), Humanmedizinstudent an der Universität Aachen, ist der selbstbewusste, scharfzüngige Kapitän seines Cheerleading-Teams, und das temperamentvolle Gegenstück zu Ari. Laut, forsch und nie um einen bissigen Konter verlegen, führt er sein Team mit stolzer Brust und durchtrainiertem Oberkörper an.

Doch Philipp war nicht immer so. In der Schulzeit war er übergewichtig, wenn auch kräftig gebaut. Zum Cheerleading kam er nur, weil ihn keine andere Sportart so richtig aufnehmen wollte. Zum Glück konnte er Mädchen hochstemmen. Im Team fand er zum ersten Mal Freunde. Er nahm ab, verliebte sich reihenweise in seine Teamkolleginnen, doch keine nahm ihn romantisch ernst. Erst war er „zu dick“, später hielten ihn alle für schwul.

Sein Interesse an Sport verhalf ihm schließlich zur Leidenschaft für Medizin. Er will Sportarzt werden. Die Cheerleading-Crew an der Uni wurde seine zweite Chance. Diesmal wollte er alles richtig machen. Er legte sich ein neues Image zu: hypermaskulin, cool, unantastbar. Bis jetzt ging die Rechnung auf. Philipp ist der Platzhirsch. Die anderen Männer in der Cheerleading Crew nehmen sich weniger ernst. Ob Streiche oder Showeinlagen, Philipp steht immer ganz vorne.

Er ist ehrgeizig, stolz und gnadenlos wettbewerbsorientiert. Ein schlechter Verlierer und ein noch schlimmerer Gewinner. Sein Ego ist groß, aber sein Ehrgeiz noch größer. Für den Sieg tut er alles.

Bei seinen ersten Medimeisterschaften-Festival lief etwas mit Ari und danach ließ er sie eiskalt fallen. Denn hinter der Aufreißer-Fassade steckt ein Junge, der panische Angst davor hat, wirklich Gefühle zuzulassen und einen Korb zu bekommen. Letztes Jahr kam dann noch der betrunkene Dreier mit Ari und Leonie dazu und hat alles komplizierter gemacht.

Ihm bleibt nichts anderes übrig, als sich dem zu stellen, wovor er damals davongelaufen ist. Und Ari? Die macht es ihm garantiert nicht leicht.

CHARAKTERE

Fridolin

Fridolin ist kein Mensch. Es ist ein medizinisches Skelett. Die Sorte, die in jedem Anatomieraum steht. Es wird durch Davids Unterbewusstsein zum Leben erweckt. In surrealen Albtraumsequenzen erscheint Fridolin als knochentrockene Stimme von Davids tiefsten Ängsten: Versagen, Scham, Einsamkeit, Tod.

Es ist unheimlich, sarkastisch und auf eine ungeheure Art und Weise charismatisch. Mit tiefer Stimme und einer Prise Galgenhumor spricht Fridolin unbequeme Wahrheiten aus. Es verspottet, provoziert und stellt David unbequeme Fragen.

Durch seinen düsteren Auftritt ist Fridolin da, um David zu führen. Er wird buchstäblich von seinen Ängsten geleitet. Oder zumindest so lange verfolgt, bis er selbst begreift, worum es geht.

Fridolin ist das Skelett im Schrank, vor dem kein Medizinstudierender wirklich weglauen kann.



Davids Eltern

Tanja und Frank sind einfache Menschen mit festen Ritualen: donnerstags Wer wird Millionär, sonntags Tatort. Sie lieben sich noch auf ihre wortkarge Weise. Tanja hat ein warmes Herz, ist sanft und geduldig. Sie war einmal Kindergärtnerin. Frank dagegen ist rauer. Sein Humor ist schlicht, manchmal derb. Wenn er schlecht gelaunt ist, und das kommt oft vor, zieht er sich in seine Werkstatt zurück und baut irgendetwas mit Holz. Früher war er Tischler. Die Zigarillos hat er nie aufgegeben. Frank trägt einen stillen Groll mit sich herum, versteht die Welt nicht mehr und ist gekränkt vom Leben. Dafür gibt er Ausländern die Schuld.

Lucias Eltern

Christine und Michael sind ein geschiedener Psychiater und eine Ärztin auf Weltreise. Sie sind Menschen von der versnobten Sorte. Ihren Beruf haben sie nicht gewählt, um Menschen zu helfen, sondern um Wohlstand zu sichern. Das ist ihnen auch gelungen, was sie ihr Umfeld spüren lassen. Lucia haben sie Liebe in Form von Geschenken gezeigt. Spielzeuge statt Zuneigung. Wirkliche Aufmerksamkeit hat sie von ihnen kaum erhalten. Michael lebt inzwischen mit einer neuen Partnerin, die kaum älter als seine eigene Tochter ist. Christine hat sich in ein Sabbatical verabschiedet und reist um die Welt.

Lennard

Lennard ist Davids Kindheitskumpel, der in Bonn studiert. Beide kommen aus den gleichen Umständen. Lennard ist die bessere Version von David. Es herrscht eine Rivalität. Er ist dieses Jahr das erste Mal auf den Medis und Stürmer der Blue Balls Bonn, dem amtierenden Sieger des Medimeisterschaften-Fußballturniers. Im letzten Jahr schlugen sie die Herzschrümmacher im Halbfinale und holten sich den Pokal. Lennard ist das, was man einen Adonis nennt: schön, athletisch, durchtrainiert, volles Haar. Ein Typ, bei dem selbst das billige Sporttrikot der Studenten wie maßgeschneidert sitzt. Hinter dem perfekten Körper steckt jemand, der weiß, was für eine Ausstrahlung er besitzt und setzt sie gezielt ein.

Prof. Dr. Dr. med. Thomas Sauer

Er ist der Dekan der Universität Heidelberg und ein Relikt aus einer Zeit, in der Medizinstudierende noch den Eid des Hippokrates ernster nahmen als das Bierpong-Finale. Prof. Dr. Dr. med. Thomas Sauer steht für Disziplin, Ordnung und akademische Würde. Genau deshalb kann er die Medimeisterschaften nicht ausstehen. Aus seiner Sicht sind sie ein entgleistes Spektakel, das dem Ruf des Arztes schadet. Aus Protest, oder Prinzip, entzieht er den Herzschrümmachern die Erlaubnis, weiterhin auf dem Uni-Gelände zu trainieren. Er liebt seinen Oldtimer Porsche.

Leonie

Leonie ist Cheerleaderin und einst Arianas beste Freundin. Doch seit dem letzten Medimeisterschaften-Festival ist nichts mehr, wie es war. Damals landeten Philipp, Ari und Leonie gemeinsam im Zelt. Ein betrunkenen Dreier. Für Leonie ein Moment, der sich echt anfühlte. Doch für Ari war es nur ein betrunkenen Einfall, um Philipp eifersüchtig zu machen. Und Leonie? Die verliebte sich ein bisschen in Ari. Vielleicht mehr als sie zugeben wollte. Wer zum Teufel verliebt sich schon in die beste Freundin? Seither herrscht unangenehme Stille zwischen Leonie und Ari. Als Ari beim Training zunehmend militant wird, stellt sich Leonie gegen sie.

Julia

Julia ist auf den ersten Blick ein stilles Mauerblümchen - höflich, zurückhaltend, unauffällig. Doch wer genauer hinsieht, erkennt eine kluge, sensible junge Frau mit viel Herz. Hohe Erwartungen haben sie früh gelehrt, sich lieber zurückzunehmen, statt laut aufzufallen. Im Studium hört sie aufmerksam zu, anstatt sich in den Vordergrund zu drängen. Schon lange schwärmt Julia heimlich für Florian. Auf den Medis landet sie schließlich mit ihm im Zelt. Sie ist liebevoll, geduldig und sorgt sich um sein Wohlergehen. Sie steht ihm bei - selbst dann, wenn er es nicht verdient. Bis sie erkennt, dass sie für ihn nur ein Lückenfüller ist.

HANDLUNGSSTRANG

David

David wird kurz vor der Zweitwiederholung seiner Prüfung von Panikattacken überrollt. Er halluziniert das Anatomieskelett Fridolin, was mit ihm spricht. Aus Angst zu scheitern tritt er nicht an und behauptet stattdessen, die Prüfung verschoben zu haben. Ihm bleibt nur noch ein Versuch, sonst endet sein Studium.

Die Beziehung zu Lucia wird distanziert, weil David sich nicht traut, über seine Angst zu sprechen. Er sucht Halt im Fußball und klammert sich an den Gedanken, das Turnier auf dem Festival gewinnen zu müssen. Er glaubt so seine Probleme zu lösen. Doch der Dekan verbietet dem Team das Training.

Ein Abendessen bei Lucias Vater, der als Psychiater Davids Unsicherheiten aufdeckt, endet im Streit. Daraufhin bricht er mit seiner Fußballmannschaft auf den Platz ein, um zu trainieren.

Lucia konfrontiert David. Sie haben einen schlimmen Streit während sie ihre Sachen fürs Festival packen. David gesteht Lucia die Panikattacken und die Flucht vor der Prüfung, aber nicht die Halluzinationen. Sie schlägt vor, zuhause zu bleiben und zu lernen, doch er besteht darauf zu fahren. Nur der Sieg beim Fußball könne ihn retten. Auf der Anreise mit Lucia und Florian löst sich die Anspannung langsam. Je mehr sich David von der Uni entfernt, umso mehr vergisst er Lernstress, Druck, Eltern und alle Sorgen der Welt.

Auf dem Festival betrinkt er sich lieber mit alten Bekannten, anstatt mit Lucia an der Parade teilzunehmen. Nach der ersten Nacht wacht er mit Lucia in seinem Erbrochenem auf. Er sitzt apathisch im Campingstuhl, während Lucia beim Bier-

Yoga Lennard, dem attraktiven Stürmer der gegnerischen Mannschaft und Davids Kindheitsfreund, näher kommt. Sie kehrt mit schlechtem Gewissen zurück. Beide versuchen, sich beim Bierpong-Turnier zusammenzuraufen. Sie gewinnen gemeinsam, doch das Gefühl hält nicht lange. Später beobachtet er, wie Lennard mit Lucia flirtet. David wird von Eifersucht und Minderwertigkeitsgefühlen getrieben. Fridolin erscheint wieder, um ihn zu verhöhnen. Statt Nähe sucht er Ablenkung im Alkohol und beim Tanzen.

Beim Fußballturnier hält er an der Vorstellung fest, dass der Sieg endlich alles richten wird. Nach dem sie das Finale verlieren, bricht sein letzter Halt weg.

Stark betrunken irrt er durch das Gelände und sucht verzweifelt nach Lucia. In seinem Rausch wird er fast untreu, entscheidet sich aber dagegen. Fridolin begleitet ihm und stellt ihm Fragen. Wenn er seine letzte Prüfungen vergeigt - Wer ist er dann noch? Wer ist er in der Welt, wenn er kein erfolgreicher und reicher Arzt wird? Wer ist er, wenn er kein Fußballsieger ist? Wer ist er, wenn seine Freundin ihn nicht liebt? David hat eine Erleuchtung. Als er Lucia spät in der Nacht am Lagerfeuer findet, gesteht sie ihm, dass sie Lennard geküsst hat. Sie versöhnen sich stark betrunken und fallen sich in die Arme. Sie brauchen sich gegenseitig.

David hat begriffen, dass er seine Angst nicht mehr ignorieren kann und dass sein Ziel nicht sein Status, sondern sein Glück sein sollte. Er geht angstfrei in die Prüfung.

HANDLUNGSSTRANG

Lucia

Lucia lernt während der Prüfungsphase konzentriert, wodurch sich eine Distanz zu David entwickelt. Sie bemerkt seine Verhaltensänderung zunächst nicht. Nach ihrer bestandenen Prüfung widmet sie sich wieder ihm und erkennt seine Panikattacke in einer Vorlesung. Sie versucht, sich ihm zu nähern, doch er weicht aus und flieht ins Fußballtraining.

Aus Sorge zieht sie ihren Vater hinzu. Beim Abendessen lässt sie ihn David analysieren, was eskaliert. David fühlt sich bloßgestellt, sie streiten heftig. Lucia merkt, dass er ihr nicht vertraut. Lucia konfrontiert David beim packen fürs Festival. David gesteht die Panikattacken und die Flucht vor der Prüfung, verschweigt aber die Halluzinationen. Lucia schlägt vor zuhause bleiben und zu lernen, doch er besteht auf die Fahrt. Bei der Anreise löst sich Lucias Sorge als sie sieht wie locker David wird.

Auf dem Festival organisiert Lucia die Fanpakete, hilft einem Kommilitonen erfolglos beim TÜV des Fanfahrzeuges und spielt Flunkyball. Während David sich lieber mit alten Bekannten betrinkt, schließt sie sich der Eröffnungsparade an und tanzt mit Lennard. Bei der Eröffnungsshow tanzt sie glücklich mit David, doch er ignoriert ihre Bitte, weniger zu trinken.

Am nächsten Morgen wacht Lucia in Davids Erbrochenem auf und geht frustriert zum Bier-Yoga mit Lennard. Er verkörpert genau das Selbstbewusstsein und die Leichtigkeit, die ihr in David fehlen. Zwischen ihnen entsteht eine Anziehung, die sie mit schlechtem Gewissen abbricht. Sie beschließt mit David zum

Bierpong-Turnier zu gehen. Sie gewinnen und versöhnen sich. Sie gucken sich das Cheerleading Turnier von der Tribüne an. Dort flirtet Lennard mit ihr, und sie lässt sich darauf ein, was David bemerkt. Nach dem Tanzen geht Lucia früh schlafen, während David sich die Ereignisse aus dem Körper trinkt und tanzt.

Am Samstag wacht sie alleine auf und glaubt, David sei fremdgegangen. Sie konfrontiert ihn beim Mittagessen, er weicht aus und geht lieber Fußball spielen. Lucia entlädt ihre Wut beim TÜV Inspekteur, der das Fanfahrzeug freigibt. Sie jubelt dem Team tanzend bis ins Finale vom Fanfahrzeug zu.

Nach dem verlorenen Spiel hat sie mit David einen kurzen glücklichen Moment bei der Außendusche. Zurück im Lager liegt in David und Lucias Zelt ein Fremder. David, noch schlecht gelaunt von der Niederlage wird eifersüchtig, denkt es sei Lennard. Lucia überzeugt ihn, dass er paranoid ist. Sie findet diese Art an David nicht attraktiv. David und Lucia haben einen Streit. Als Versöhnung laufen sie zum Sonnenuntergang, doch Lennard taucht wieder auf, imponiert ihr und verletzt sich. Lucia kümmert sich um ihn, lässt sich in einem schwachen Moment auf einen Kuss ein und flieht dann erschrocken. Sie sucht David. Beim Feuerwerk sieht sie David mit Florians Ex tanzen, hält es für Untreue und betrinkt sich am Lagerfeuer. Lennard versucht erneut, sie zu verführen, doch David findet sie, und haut Lennard eine rein. Lucia gesteht ihm, dass sie Lennard geküsst hat, und wirft ihm gleichzeitig vor, sie wochenlang von sich weggestoßen zu haben. Schließlich beschließen sie, einander nicht aufzugeben. Auf der Rückfahrt lehnt Lucia den Kopf auf Davids Schulter.

HANDLUNGSSTRANG

Florian

Nach der Trennung von seiner Jugendliebe lebt Florian mit gebrochenem Herzen hinter einer humorvollen Fassade. Wie viele Medizinstudenten leidet er unter Hypochondrie, die immer dann aufflammt, wenn er etwas neues lernt und sich seiner Verletzlichkeit stellen müsste. Während David in Prüfungsangst versinkt, redet Florian ununterbrochen von seiner Ex oder seinen Krankheiten, um sich abzulenken.

Fußball ist auch für ihn ein Ventil. Doch als der Dekan das Training verbietet, sucht er mit dem Team Trost in der Kneipe. Am nächsten Tag treten sie vor den Dekan, werden aber aus seinem Büro geworfen. Florian bemerkt in der Mensa nicht, dass Julia, eine Kommilitonin, ihm schöne Augen macht, da er immer noch an seiner Ex hängt, und nebenbei durchgehend hypochondriert. Abends trainieren sie heimlich, wo Florian ein Ball hart in die Leiste trifft - der Auslöser für seine nächste Angstspirale.

Das Festival soll sein Befreiungsschlag werden. Er will beweisen, dass er wieder begehrenswert ist. Kaum angekommen, stürzt er sich in Trinkexzesse. Beim Flunkyball übersieht er erneut die Annäherungsversuche von Julia, der Kommilitonin aus der Mensa. Er geht mit David alte Bekannte im Mainzer Lager besuchen. Dort trichtert er Thunfisch und gewinnt ein Shirt, anstatt sich etwas richtiges zu essen zu kaufen. Durch ein bisschen Nachhilfe von David tanzt er endlich mit Julia bei der Eröffnungshow. Er lässt sie fast von seinen Schultern fallen als plötzlich seine Ex vor ihm steht. Er feiert, bis er kaum noch stehen kann und landet mit Julia im Zelt.

Am nächsten Morgen wird ihm applaudiert als er aus ihrem Zelt herauskommt. Flo trichtert Buchstabensuppe zum Frühstück und feiert weiter in der Gruppen-Außendusche, wo seine Ex auftaucht. Beim Cheerleading-Wettbewerb merkt er, dass es David schlecht geht, will Bier holen und bleibt stattdessen beim Hoden-Infostand hängen. Abends feiert er mit David sehr betrunken noch in die Nacht rein.

Am morgen darauf wachen David und er verkatert unter einem fremden Zelt auf. Beim Fußballturnier spielt Florian angeschlagen weiter, streitet sich mit David, versöhnt sich nach dem Viertelfinale wieder und glänzt vor den Augen von seiner Ex und Julia. Im Finale wird er verletzt vom Platz getragen. Julia kümmert sich um ihn. Abends will Florian trotz Schmerzmitteln feiern. Während Julia Wasser holt, verschwindet er zur Techno-Bühne und trifft erneut seine Ex. Sie tanzen eng, werden nass, lachen, bis sie verschwindet. Später sieht Florian David mit ihr tanzen, klärt das Missverständnis und schickt ihn zu Lucia. Florian tanzt weiter mit seiner Ex, während Julia das beobachtet und weint. In der letzten Nacht landet er endlich mit seiner Ex im Zelt. Am Morgen ist sie verschwunden und lässt ihn alleine zurück.

In Heidelberg folgt die Diagnose, vor der er sich gefürchtet hat. Diesmal war es keine Hypochondrie, sondern Hodenkrebs.

HANDLUNGSSTRANG

Ari & Philipp

Als Kapitänin des Kölner Cheerleading-Teams drillt Ari ihre Gruppe unerbittlich, was zu wachsendem Widerstand führt. Leonie, ihre ehemalige beste Freundin, die heimlich etwas für sie empfindet, organisiert hinter ihrem Rücken eine Rebellion. Philipp arbeitet derweil am Soundcheck für das Fanfahrzeug seiner Uni (Aachen). Während Ari Requisiten für den Dreh des Musikvideos der Kölner Uni besorgt, sieht sie das Video, in dem Philipp auftritt und sie verspottet. Sie rastet aus und schwört ihm Rache. Später bei den Dreharbeiten führt sie Schattenregie und spielt sich in den Vordergrund, was die Rebellion zum überkochen bringt. Sie hat einen großen Streit mit Leonie vor der Mannschaft.

Auf der Anreise im Zug sitzt Ari mit ihrem Team, die Stimmung ist anfangs kühl. Sie beschließt den Streit hinter sich zu lassen, hält eine Rede und betrinkt sich gemeinsam mit ihrem Team. Im Vollsuff versöhnt sie sich mit Leonie und macht mit ihr rum. Philipp reist im Partybus mit seiner Mannschaft an. Er stimmt sie mit Megafon & Alkohol auf den Wettbewerb ein. Die Rivalität flammt auf, als die beiden sich auf dem Festivalparkplatz gegenüberstehen.

Bei der Fanfahrzeugparade tanzt Philipp auf seinem Wagen und macht Stimmung. Ari läuft mit Megafon vorneweg und feuert ihre Gruppe an. Am Abend treten beide mit ihren Teams auf der Hauptbühne auf und performen ihre Songs.

Am nächsten Tag ist der Cheerleading Wettbewerb. Ari treibt ihr Team zum Sieg. Die Niederlage trifft Philipp hart. Um sich Genugtuung zu verschaffen, platziert er Toilettenschilder am Zeltlager der Kölner. Philipp ist immer noch traurig von

der Niederlage. Sein Körper leitet ihn zu den „Nice Frys“. Er hat schon seit Jahren kein Fett mehr gegessen. Danach fühlt er sich schlecht. Dadurch fängt er an, alle Fress-Stände abzuklappern. Ari bemerkt den Streich als betrunkene Studenten an ihre Zelte pinkeln. Im Gegenzug schiebt sie stinkende Mülltonnen in Philipps Zeltlager.

Philipp wacht neben Mülltonnen auf, die bei ihm im Zelt geparkt wurden. Er muss sich vom Gestank übergeben. Ari und Philipp treffen sich zu einem Rage Cage Spiel. Die Münchener Studenten haben buchstäblich einen Käfig dafür gebaut. Der Eingang in den Käfig sind riesige Schamlippen aus Pappmaschee. Ja, es ist ein Vage Cage. Philipp gewinnt das Trinkspiel. Jedoch hat er gut einen Sitzten. Er taumelt durch fremde Zeltlager und will sich kurz erholen. Dafür zieht er sich kurz aus und pennt im Zelt, von Lucia und David. Ari und ihre Freundinnen bemalen sich mit Glitzer. Leonie kommt gerade vom Tanzen. Sie fahren zusammen Rollerblades und Skateboard auf der Landebahn während dem Sonnenuntergang. Bei der abendlichen Medi-Gala gewinnt Aris Gruppe „Best Cheer“. Philipps Uni gewinnt bestes Musikvideo. Deshalb dürfen sie den Song noch einmal live performen. Das geht Ari unter die Haut. Nach dem Feuerwerk um Mitternacht wollen beide den jeweils anderen noch einmal bloßstellen. Unabhängig voneinander schleichen sie sich ans Zeltlager des Gegners und treffen sich dabei mitten in der Aktion. Die Security erwischt sie, sie fliehen gemeinsam. Sie verstecken sich in einem fremden Zelt und kommen sich dort näher. Dort reicht jemand einen Trichter hinein.

SYNOPSIS

Episode 1 | Die Halluzination

David steht vor der Zweitwiederholung seiner Prüfung. Er hat eine Panikattacke und Halluzination, in der das Anatomieskelett Fridolin zum Leben erwacht. Er schafft es nicht, in die Prüfung zu gehen. In der WG weint Davids Kumpel Florian weiter um seine Ex-Freundin und steigert sich in Hypochondrie. Davids Freundin Lucia lernt fleißig. Sie nehmen Davids Krise nicht wahr. Parallel beginnen alle Unis mit den Vorbereitungen für das Festival: Outfits, Musikvideos, Cheerleading, Fanfahrzeug. Ari und ihr Team probieren die neuen Cheerleading-Outfits an. Danach besorgt sie Requisiten für den Musikvideodreh. Philipp schwärmt über seinen Gesang im Uni-Song während er den Fanfahrzeug checkt. Ari sieht das Musikvideo, in dem Philipp singt und rastet aus. Die Heidelberger Fußballmannschaft kann nicht trainieren, weil der Dekan den Platz gesperrt hat, was David erneut das Skelett Fridolin halluzinieren lässt. Stattdessen betrinken sie sich in der Kneipe. Lucia besteht ihre Prüfung und versteht nicht, warum sich David zurückzieht.

Episode 2 | Die Provokation

Davids Kommilitonen erkundigen sich in der Mensa nach seiner Prüfung. Er behauptet, sie verschoben zu haben. Das Fußballteam stellt den Dekan zur Rede und wird von ihm aus dem Büro geworfen. Im Hörsaal hat David erneut eine Halluzination. Er sieht wie das Skelett Fridolin den Professor erwürgt. Lucia beobachtet ihn und erkennt, dass es ihm schlecht geht. Ari wird beim Training ihrem Team gegenüber immer härter, ihre ehemalige beste Freundin Leonie leitet hinter ihrem Rücken eine Rebellion. Florian bemerkt beim Essen in der Mensa nicht, dass die Kommilitonin Julia ihm schöne Augen macht. Ari tanzt beim Musikvideodreh ihrer Universität. Lucia lädt David zum Abendessen mit ihrem Vater und dessen junger Freundin ein. David fühlt sich im Vergleich zu Lucias erfolgreicher Familie minderwertig und wird wütend, als Lucia ihn durch ihren Vater indirekt psychologisch analysieren lässt. Auf dem Heimweg kommt es zu einem Streit. Nachts bricht das Heidelberger Fußballteam in den Universitätsplatz ein, um heimlich zu trainieren. Florian bekommt dort einen Ball mit voller Wucht in die Leiste.

SYNOPSIS



Episode 3 | Die Sorge

Alle reden über ihre bestanden Prüfungen, nur David nicht. Philipp sieht Aris Cheerleading-Video und patzt im Training, wodurch sich ein Teammitglied verletzt. Es ist unsicher, ob sie auftreten können. Ari trainiert weiter mit zu starker Disziplin. Leonie, ihre ehemalige beste Freundin, stellt sie öffentlich infrage. Florian tastet seine Hoden ab und findet Knoten. Er hypochondriert bestimmt wieder nur. David halluziniert im Präpsaal, wo eine Leiche zu ihm spricht. Danach klettert Fridolin aus dem seziierten Leichnam heraus. Lucia will wissen, was mit David los ist, doch er weicht aus. David besucht seine Eltern, lügt sie an, es gehe ihm gut. Sein Vater macht sich über ihn, und Ärzte generell, lustig. Seine Mutter sorgt sich um ihn. Die Rebellion gegen Ari wird intensiver, es kommt zum Streit. David und Lucia packen ihre Sachen fürs Festival. Sie bewerfen sich mit Vorwürfen. David gibt zu, dass er Panikattacken hat, aber teilt nicht seine Halluzinationen. Er gesteht, dass er deswegen nicht zur Prüfung ist. Lucia will nicht, dass sie gehen, weil ihr Vater ihn analysiert hat, wodurch der Streit größer wird. Sie will, dass er lernt. David erklärt ihr, dass er den Sieg im Turnier braucht.

Episode 4 | Die Anreise

Donnerstag. Drei Fahrzeuge, drei Welten. Alle Reisen beginnen ruhig und steigern sich peu a peu in Vorfreude und Ekstase. Philipp fährt mit seiner Mannschaft in einem gemieteten Reisebus. Während der Fahrt trinken und trichtern sie exzessiv, jemand übergibt sich, andere pinkeln in Flaschen. Ari reist mit ihrem Team im Zug, erst ist die Stimmung kühl. Ari hält eine Rede, um ihre Mannschaft zurückzugewinnen. Dann holen auch sie den Alkohol raus und singen Medi-Songs. Später liegen sich Ari und ihre ehemalige beste Freundin Leonie in den Armen. Ari küsst sie, was Leonie sehr genießt, da sie heimlich auf Ari steht. David, Lucia und Florian fahren mit Lucias Auto, anfangs reden sie kaum. Florian fasst sich unbewusst an die Leistengegend. Unterwegs hören sie Medi-Songs, die Stimmung wird besser. Sie bemerken, dass sie nicht mehr zu Hause sind und in ihre eigene Welt fahren. Sie fangen an Eltern, Druck, Uni - einfach alles stressige zu vergessen. Unzählige Reisebusse quetschen sich durch enge Fachwerkhäusergassen. Ari und Philipp kommen gleichzeitig vor dem Festival-Gelände an. Ari und Philipp geben sich einen Schlagabtausch.

SYNOPSIS

Episode 5 | Donnerstag | Die Ankunft

Alle bauen ihre Zelte auf. Sie treffen alte Bekannte wieder. Ein Kommilitone verzweifelt, weil der Heidelberger Fanfahrzeug ohne Feuerlöscher durch den TÜV fällt. Lucia holt ihren aus dem Auto, doch der Prüfer hat schon Feierabend. Florian und David trichtern mit Kommilitonen. Danach spielen alle eine Runde Flunkyball gegen Bonn, wo sie auf Lennard, Davids ehemaligen Kumpel, treffen - er ist der bessere David. Lucia klebt ihm ein Arschgeweih. Florian übersieht wieder die Annäherungsversuche von Julia, der Studentin aus der Mensa. Später beginnt die Parade der Fahnen & Fanfahrzeuge. Philipp tanzt auf dem Fanfahrzeug seiner Uni, Ari und Leonie animieren ihre Truppe mit Megafon und Trommel. Lucia geht mit der Parade mit. David bleibt mit Florian zurück. Sie sitzen am Rand und gucken der Parade zu. Fridolin taucht auf Lucias Campingstuhl auf. David und Florian gehen Essen, danach zu Bekannten ins Mainzer Zelt, wo Florian Thunfisch trichtert, um ein Shirt zu gewinnen. Abends treffen sich alle vor der Hauptbühne zur Eröffnungsshow wieder. Philipp und Ari performen ihre Songs live. Lucia und David tanzen. Florian tanzt endlich mit Julia. Dann nimmt er sie auf seine Schultern, währenddessen begegnet er seiner Ex.

Episode 6 | Freitag | Der Cheerleading Wettbewerb

Lucia wacht in Davids erbrochenem auf. Als Florian das Zelt der Studentin aus der Mensa verlässt, applaudieren die anderen im Camp. Er trinkt ein geklautes Bier mit David, der reglos im Campingstuhl sitzt und Fridolin halluziniert. Lucia verschwindet angepisst zum Bier-Yoga. Dort trifft sie auf Lennard, Davids ehemaligen Kumpel aus Bonn. Sie bewundert ihn, weil er all das verkörpert, was sie in David sucht. Es wird heiß zwischen den beiden. Florian trichtert 1,2 Liter Buchstabensuppe zum Frühstück. Lucia kommt mit schlechtem Gewissen zurück, sie und David gehen zum Bierpong-Turnier. Sie gewinnen und versöhnen sich. Vormittags üben Ari und Philipp mit ihren Cheerleading Teams ihre Choreos. Florian geht duschen, es entsteht eine wilde Party in der Gemeinschafts-Außendusche, wo er auf seine Ex trifft. David und Lucia schauen sich Volleyball-, Basketball-, Handball-Turniere an. Zum Schluss gucken sie sich den Cheerleading-Wettbewerb an. Lennard sitzt auch dort, flirte mit Lucia. David merkt es, Fridolin erscheint im Cheerleading-Outfit. Florian bleibt betrunken am Hoden-Infostand hängen. Ari gewinnt den Wettbewerb und feiert ausführlich mit Leonie. Philipp tilgt den Frust im Junkfood. Florian, David und Lucia sind im Ostblockzelt tanzen. Nachts platziert Philipp Toilettenschilder am Lager der Kölner. Ari revanchiert sich, indem sie zusammen mit Leonie stinkende Mülltonnen in sein Camp stellt. David und Florian trinken viel.

SYNOPSIS

Episode 7 | Samstag Teil 1 | Das Fußballturnier

David und Florian wachen verkatert unter einem fremden Zelt auf. Sie rennen zu den Fußballfeldern. Lucia wacht allein auf und glaubt, David sei fremdgegangen. Philipp wacht mit Mülltonnen im Zelt auf und übergibt sich. Das Fußballturnier startet. Florian ist zu schwach, David zwingt ihn, mitzuspielen. Sie gewinnen zwei Spiele und verlieren zwei andere, weswegen sich die zwei Freunde heftig streiten. Sie wissen nicht, ob sie die Gruppenphase schaffen. David geht frustriert Mittag essen und trifft Lucia, die ihm Untreue vorwirft. Sie streiten sich. Er geht lieber zum Fußball anstatt sich mit der Thematik und ihr zu befassen. Florian beobachtet seine Ex beim Fußballspielen. Ari, Leonie und Philipp treffen sich zu einem Rage Cage Spiel. Lucia benutzt all ihre Wut und schüchtert den Inspekteur vom TÜV ein. Das Fanfahrzeug darf rollen. Philipp hat durch das Rage-Cage Spiel zu viel getrunken. Er taumelt durch fremde Zeltlager, will sich erholen und schläft in David und Lucias Zelt ein. Die Tordifferenz rettet die Herzschrümmacher. Sie kommen weiter. Im Viertelfinale siegen sie durch Florians Glanzleistung, weil er seiner Ex im Publikum imponieren will. Nach dem Spiel versöhnen sich Florian und David, sie trinken aus Fußballschuhen. Im Halbfinale gewinnen sie im Elfmeterschießen. Im Finale verletzt sich Florian stark. Die Herzschrümmacher verlieren.

Episode 8 | Samstag Teil 2 | Das Feuerwerk

David steht nach der Niederlage enttäuscht auf dem Feld, während die anderen feiern. Florian sitzt mit Verband am Spielfeldrand, Julia kümmert sich um ihn. David und Lucia duschen mit der Mannschaft und haben eine kurze Wasserschlacht. Im Zelt finden sie den schlafenden Philipp, den David eifersüchtig für Lennard hält, bis Lucia ihn beruhigt. Florian kehrt benebelt mit Julia ins Zeltlager zurück, will feiern, wird aber von David und Lucia zum Ausruhen geschickt. Julia bleibt bei ihm und holt Wasser. Lucia und David schauen sich distanziert den Sonnenuntergang an, während Ari mit ihren Freundinnen auf Rollschuhen vorbeizieht. Lennard versucht, Lucia zu imponieren, stürzt und bricht sich beide Arme. Lucia kümmert sich um ihn, David flieht eifersüchtig und halluziniert. Als Julia zurückkommt, ist Florian verschwunden. Er tanzt mit seiner Ex, bis es knistert. Bei der Preisgala auf der Hauptbühne gewinnt Ari „Best Cheer“, Philipps Uni das beste Musikvideo. Sie performen erneut live. Lucia streicht Lennard über den Körper. Er küsst sie, sie erwidert es kurz und läuft dann weg. David trifft die betrunkene Ex von Flo vor der Bühne. Sie tanzen lachend Arm in Arm. Beim Feuerwerk sieht Lucia sie und läuft verletzt davon. Florian beobachtet es, stellt David zur Rede, sie klären das Missverständnis

und tanzen kurz zu dritt, bis Florian David losschickt, Lucia zu suchen. Lucia läuft zum Lagerfeuer und betrinkt sich. Lennard findet sie mit eingegipsten Armen und versucht es noch einmal. Florian tanzt leidenschaftlich mit seiner Ex, Julia sieht es und weint. David irrt betrunken über das Gelände. Er singt und tanzt mit Fremden. Es bietet sich ihm eine Studentin an. Er lehnt ab, hat eine Erleuchtung und sucht Lucia weiter. Schließlich findet er sie am Lagerfeuer mit Lennard. Er haut ihm eine rein. Philipp und Ari wollen sich gegenseitig Streiche spielen, werden von der Security erwischt. Sie fliehen zusammen und landen im Zelt. Philipps Kumpel reicht den Schlauch eines Trichters rein. Philipp und Ari trichtern während dem Beischlaf. Leonie beobachtet das mit gebrochenem Herzen. David gesteht Lucia lallend, dass er sie liebt und ihr treu geblieben ist. Sie beichtet den Kuss mit Lennard. Nach langen Vorwürfen liegen sie sich in den Armen. Am Morgen wachen alle verkatert auf: Florian allein, seine Ex verschwunden, Lucia und David teilen einen Schlafsack vor der Glut. Lennard liegt neben einem Stück Kot. Alle bauen still ab und fahren heim. Später sitzt Lucia erschöpft in der Klinik, Florian erhält beim Urologen die Diagnose Hodenkrebs. David geht in seine letzte Prüfung - ohne Angst.

AUSBLICK AUF WEITERE STAFFELN

Staffel 2

Unsere Hauptcharaktere treten ihr Praktisches Jahr an. Der Ernst des Lebens beginnt mit voller Wucht.

David erlebt den Klinikalltag als körperlich und emotional fordernd. Erste Zweifel an seiner Berufswahl schleichen sich ein, auch wenn ihn absurde und skurrile PJ-Geschichten bei Laune halten, inklusive frappierender Unterschiede zwischen Kassen- und Privatpatient:innen und dem ersten hautnahen Kontakt mit den Missständen des Gesundheitssystems.

Florian kämpft währenddessen gegen seinen Hodenkrebs. Die Krankheit verändert ihn. Sein Blick aufs Leben, seine Haltung zum Körper, seine Vorstellung vom Arztsein. Trotz allem absolviert er sein PJ in einer Zahnarztpraxis. Eine Entscheidung, die mehr über ihn sagt, als es zunächst scheint.

Lucia, stets souverän und elegant, hat sich für ihr PJ ins Ausland begeben. Dort wird sie mit der Realität nicht-westlicher Medizin konfrontiert: knappe Ressourcen, improvisierte Behandlungen, Triage. Was sie hier erlebt, steht in keinem Lehrbuch und bringt sie erstmals an ihre Grenzen.

David, Lucia und Florian nähern sich dem Endspurt ihres Studiums. Die

Doktorarbeiten sind fällig, zumindest theoretisch. Während Lucia und David tapfer an ihren Dissertationen arbeiten, schiebt Florian seine Arbeit immer weiter vor sich her.

Philipp beginnt eine Spezialisierung im Bereich Sportmedizin und arbeitet bei einem Profifußballverein. Als er mit einem Doping-Fall konfrontiert wird, steht er plötzlich zwischen Schweigepflicht und Ethik. Er hat den Körper und Sport geliebt. Jetzt sieht er die Realität, Doping.

Ari zieht es in die Forschung. Sie träumt davon, Medizin auf einer tieferen Ebene zu verstehen und weiterzuentwickeln. Doch bald erkennt sie, wie sehr Forschungsfreiheit von Drittmitteln, Interessen und Bürokratie abhängig ist. Ihre Ideale geraten ins Wanken. Ihre starke aufmüpfige Persönlichkeit findet sich auch nicht wirklich in der Welt der Forschung zurecht.

Zuguterletzt: Die Medimeisterschaften. Wieder sind sie Ventil und Eskalation zugleich. David und Lucia sehen sich nach Monaten Fernbeziehung erstmals wieder - eine Beziehung, die inzwischen Risse bekommen hat. Florian feiert seinen persönlichen Sieg über den Krebs, die OP war erfolgreich. Philipp und Ari kommen als Alumni zurück.

AUSBLICK AUF WEITERE STAFFELN

Staffel 3

David steht kurz vor dem zweiten Staatsexamen, der letzten Hürde. Die Angst davor lähmt ihn. Denn es entscheidet über alles. Der Erfolg bedeutet Approbation und die Ehre sich endlich offiziell „Arzt“ nennen zu dürfen.

Lucia und David kämpfen sich durch den Endspurt ihrer Doktorarbeiten. Es zerrt an ihren Nerven, ihrer Beziehung und ihrem Schlaf. Verschärft wird die Lage durch Lucias charismatischen Doktorvater, mit dem sie auffällig viel Zeit verbringt.

Florian, der durch Krankheit und Erschöpfung ein Semester zurückgefallen ist, versucht, den Anschluss nicht zu verlieren. Doch es ist zweitrangig geworden. Sein Krebs ist zurück. Diesmal mit aggressiven Metastasen im ganzen Körper.

Es zerrt an David, dass Florian beginnt, sich für Sterbehilfe in der Schweiz zu interessieren.

Philipp hat der Sportwelt und dem Doping den Rücken zugekehrt. Anstatt dessen hat er sich den Traum einer eigenen Orthopädie-Praxis erfüllt. Seine Zeit verbringt er mehr mit dem Kampf gegen Bürokratie, Steuern

und Personalführung als mit seiner medizinischen Leidenschaft. Ein Poster der Medimeisterschaften hängt in seinem Büro wie ein Fenster in eine Welt, die sich immer weiter entfernt.

Ari erlebt in der Forschung die volle Wucht der Enttäuschung. Das System folgt nicht den Idealen, sondern den Budgets. Ihre Überzeugungen geraten ins Wanken, als sie erkennt, wie viel Wissenschaft heute PR und Drittmittelakquise ist.

Und dann: Die Medis.

Auch in diesem Jahr ist es mehr Flucht als Feier. Für einen kurzen Moment kehren Leichtigkeit, Wahnsinn und der Glaube an eine andere schwerelose Welt zurück. Ein paar Tage, die das Erwachsensein für ein paar Stunden unter sich begraben. Wahrscheinlich die letzten Medis für Florian.

Das Ende

Unter einem Ultraschallgerät erkennen Lucia und David ein kleines Herzschrillen.

Während das Licht von Florian langsam erlischt, sieht ein ungeplantes Medi-Baby, das Licht der Welt.



STILMITTEL

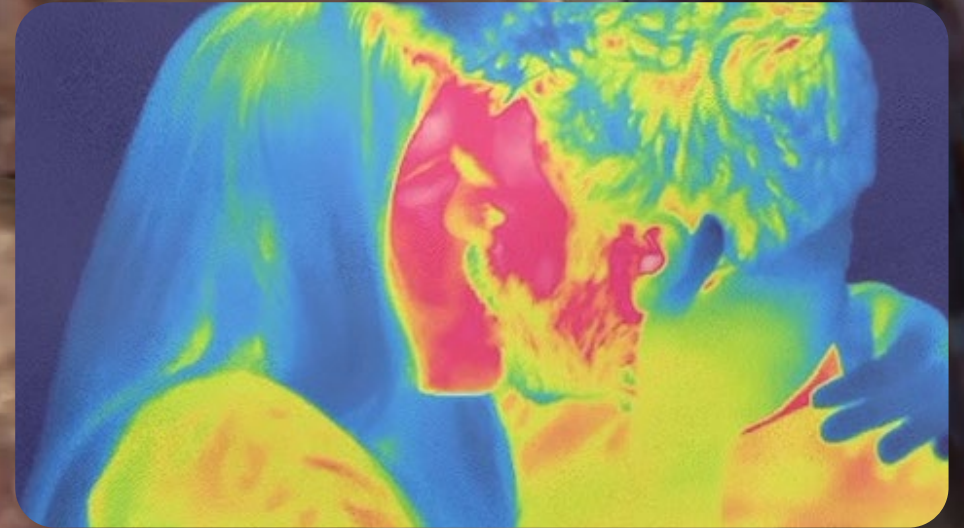
Surreale Visuelle Elemente

Die visuelle Sprache bedient sich stark aus der Welt der Medizin, um eine einzigartige, emotional aufgeladene Ästhetik zu schaffen.

Im Zentrum dieses Ansatzes steht die Idee des Röntgenblicks, das Durchdringen von Oberflächen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. So blicken wir etwa durch die Plane eines Zelts auf dem Festival und enthüllen die Handlung auf ungewöhnliche Weise.

Wärmebildkameras sind weitere stilisierte Motive. Sie zeigen nicht nur Körper, sondern die Hitze des Verliebtseins und decken wahre Gefühle auf.

In Momenten der Anspannung, Stress oder Nähe sehen wir Blut durch Adern und Venen unter der Haut fließen. Wir verfolgen die körperlichen Bahnen von Adrenalin, Anziehung oder Stress.

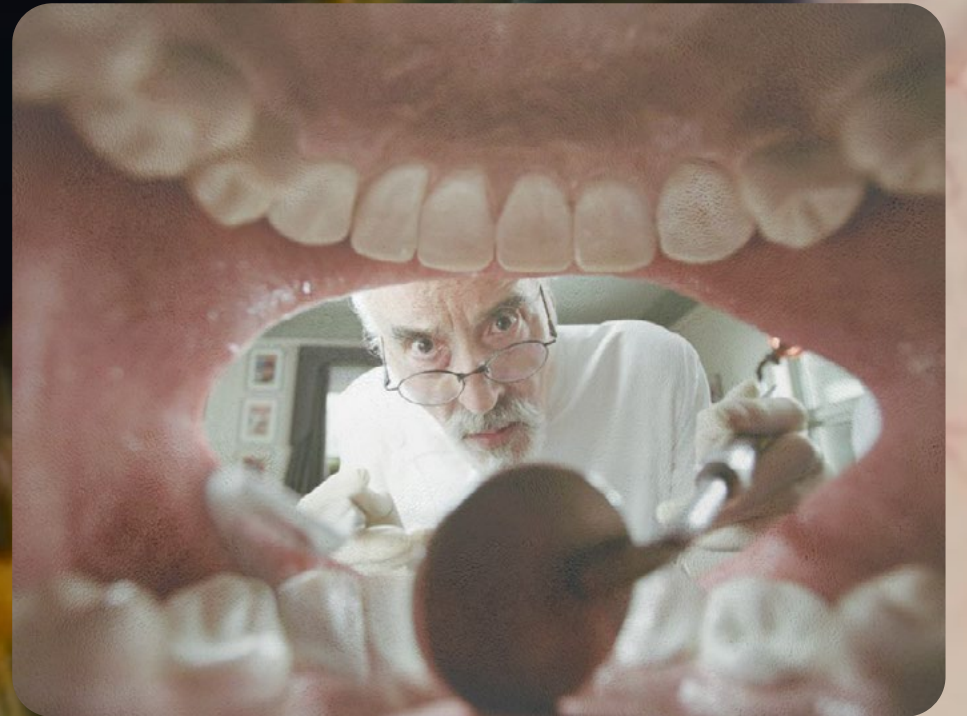


STILMITTEL

Surreale Visuelle Elemente

Die Kamera verweilt auf winzigen Details, die nur medizinisch geschulte Augen bemerken würden: Gänsehaut, Schweißperlen vor dem ersten Kuss, zusammengebissene Zähne in einem Stressmoment. Lippen, die sich einen Hauch öffnen. Pupillen, die sich weiten. Wangen, die erröten. Jede Mikroexpression ein Symptom der Geschichte.

Zusätzlich setzen wir Körper-POV-Einstellungen ein, um die Zuschauer mitten ins anatomische Erlebnis der Charaktere zu ziehen. Ein Probe-Objektiv könnte uns etwa aus dem Mund herausführen, mitten im Schrei, oder ins Ohr eintauchen, genau in dem Moment, wenn der Bass einsetzt. Der menschliche Körper wird so zur filmischen Landschaft für Emotionen.



MUSIK VIDEOS



Selected Music Videos

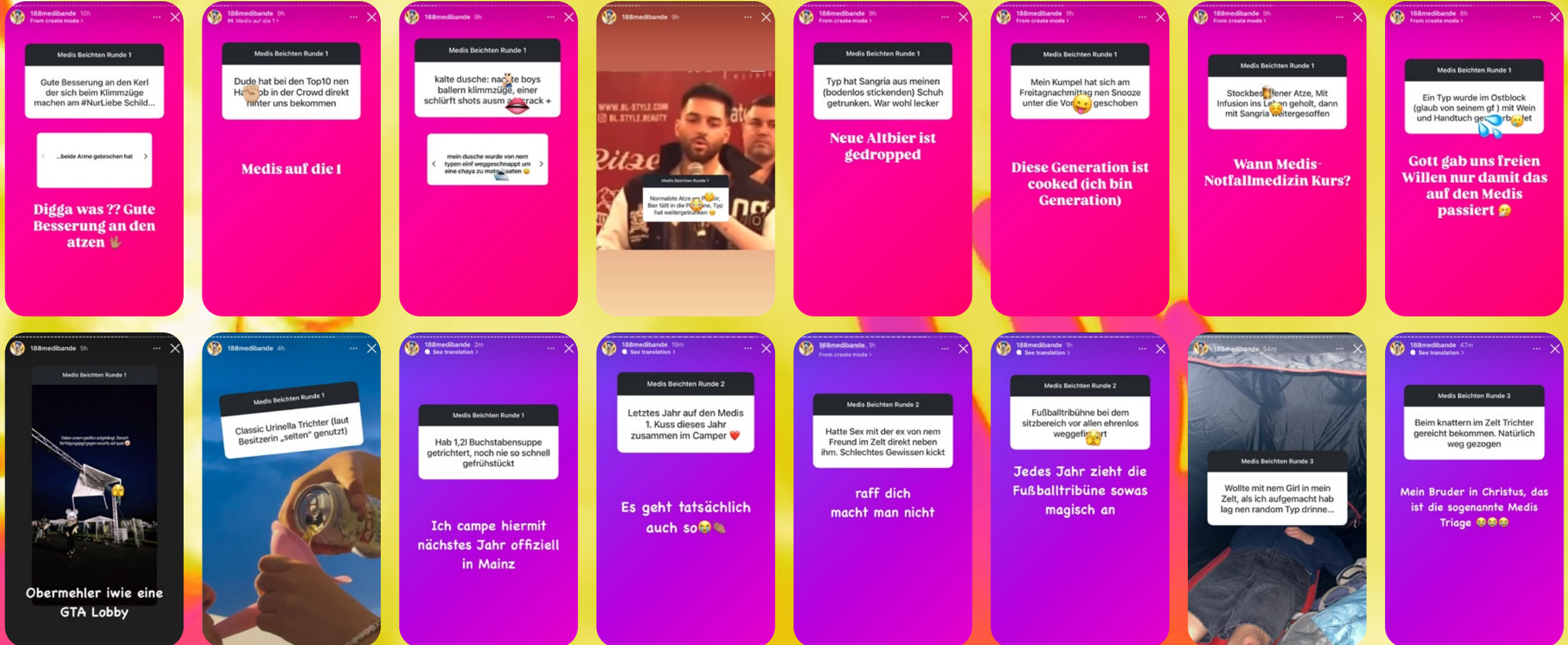


Aftermovie 2024

Diese Beichten werden jährlich anonym nach den Medis gepostet, freiwillig. Man kann sich das nicht ausdenken

MEDIBEICHTEN

Ein Teil dieser Antworten könnte die Bevölkerung verunsichern.



EPILOG

Post-Medi Depression

Jetzt, wo der Universitätsalltag wieder begonnen hat, sind wir alle in den Überlebensmodus umgeschaltet. Kein Rausch mehr, der uns durch die Medis getragen hat.

Und genau das war der fatale Denkfehler unseres Trips. Wir haben eine Welt erschaffen, die Euphorie verkauft, ohne je an die harten, kalten Realitäten zu denken, die all jene erwarteten, die das Ganze ernst genommen haben. All diese erbärmlich motivierten Studenten, die glaubten, man könne sich Frieden, Liebe und Glück zum Preis eines Festivaltickets kaufen. Was uns letztlich zu Fall brachte, war die zentrale Illusion eines Lebensgefühls, das wir selbst mitgeprägt haben.

Eine ganze Generation im Dauerrausch. Suchende ohne Ziel, die nie verstanden haben, dass die Grundannahme dieser ekstatischen Kultur ein alter mystischer Irrtum war. Der verzweifelte Glaube, dass da am Ende des Tunnels irgendjemand, oder zumindest irgendeine Kraft, das Licht für uns anlässt.

Es gab nur einen Weg zurück zur Uni Heidelberg. Ein gnadenloser, schneller Ritt durch deutsche Landschaften, Asphalt und Melancholie - entlang der Autobahn, direkt hinein in den hektischen, bedeutungslosen Nebel des Alltags.

Bis die nächste Welle kommt.



DANKE SCHÖN

Benjamin Schiller | info@benjaminschiller.de | www.benjaminschiller.de | +49 163 2339815

LEGAL NOTICE

All content, including thoughts and suggestions, contained in this work is the exclusive intellectual property of Benjamin Leopold Schiller, unless otherwise stated. This content is protected under the prevailing worldwide copyright laws and is intended for the personal use of the intended recipient(s) only.

Unauthorized use, reproduction, distribution, or modification of any part of this work, in any form or by any means, without the prior written consent of Benjamin Leopold Schiller, is strictly prohibited. This includes but is not limited to copying, scanning, photocopying, recording, or any other electronic or mechanical methods.

Any unauthorized use, reproduction, or distribution of this work may result in legal action, including but not limited to civil and criminal penalties, under applicable copyright laws. Benjamin Leopold Schiller reserves the right to seek damages, injunctive relief, and any other available legal remedies to protect their intellectual property rights.

This legal notice is governed by and construed in accordance with the laws of the jurisdiction in which Benjamin Leopold Schiller holds copyright. All rights not expressly granted herein are reserved.

© Benjamin Leopold Schiller 2023